



# Augsburger Allgemeine

## AYSTETTEN

### Gemeinderat lädt Eltern zum klärenden Gespräch

**Die Gestaltung des Außenbereichs des Aystetter Kindergartens sorgte für etwas Aufregung bei der letzten Sitzung des Gemeinderats vor der Sommerpause. Es gab vorher Irritationen über Umbaumaßnahmen: Es fühlten sich nicht alle Gemeinderäte informiert, einigen Eltern gefällt die neue Gestaltung des Gartens nicht.**



Auf Wunsch des Elternbeirates hatte der Rat vor längerer Zeit einen Landschaftsarchitekten beauftragt, das Gelände des Kindergartens umzuplanen. Mit viel Eigeninitiative der Eltern und der Gemeinderäte wurde der Außenbereich neu gestaltet: Ein Hang wurde abgetragen, Drainagen verlegt, sowie Spielgeräte umgesetzt und erneuert. „Bei diesen Arbeiten haben wir uns an den Plan und den Kostenrahmen gehalten“, sagte Bürgermeister Peter Wendel.

Die Eltern hätten noch weitere Ideen für den Garten gehabt und diese umgesetzt. Den ganzen Gemeinderat hatten sie jedoch nicht informiert. „Woran sich die Kritik der Eltern nun entzündet hat, weiß ich aber nicht“, sagte Wendel. Der Umbau sei nach ihren Wünschen umgesetzt worden. Einige seien wohl mit dem Erlebnischarakter des Gartens nicht einverstanden. Anderen gefiele nicht, dass weitere Umbaumaßnahmen lange dauern. Diese Arbeiten werden von der

„Jungen Werkstatt“, einer Initiative für schwer vermittelbare langzeitarbeitslose Jugendliche, durchgeführt.

Alle Spielplätze anschauen

„Es stimmt schon, dass es zwischen Kindergarten und Krippe nun schon lange wie auf einer Baustelle aussieht. Andererseits kostet diese Variante die Gemeinde nichts.“ Man hätte insgesamt mehr miteinander reden müssen, befand Wendel. „Das Ganze hat sich ein wenig verselbstständigt.“ Der Bauausschuss wird demnächst alle Spielplätze in der Gemeinde abgehen und sich ein Bild machen. Zudem werden Eltern und Elternbeirat in eine der nächsten Sitzungen eingeladen und können dort ihre Kritik vorbringen. Danach wollen die Aystetter entscheiden, wie das weitere Verfahren aussehen soll.

I Ausscheiden aus dem Gemeinderat wird das langjährige Mitglied Karl-Heinz Müller. Der SPD-Politiker gibt nach fast vier Jahrzehnten im Rat sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen ab. Dies wurde bei der Sitzung bekannt gegeben. Nach der Sommerpause soll Müller offiziell verabschiedet werden.

I Abgeschlossen ist das Änderungsverfahren zum Bebauungsplan am Schlossfeld. Nach der letzten Frist für Einwendungen aus der Bürgerschaft mussten keine wesentlichen Veränderungen am Regelwerk mehr vorgenommen werden. Der Gemeinderat segnete die neue Satzung ab.

I Entschuldigt hat sich CSU-Fraktionschef Manfred Holzmann bei Bürgermeister Wendel. Beim Bürgerstammtisch der Partei hatte Holzmann den Bürgermeister hart kritisiert, unter anderem wegen der Verschuldung der Gemeinde und Grundstücksverkäufen am Schlossfeld. Dabei sei er in einigen Punkten übers Ziel hinausgeschossen, sagte Holzmann. Wendel nahm die Entschuldigung an. (adi)

26.07.2010 18:05 Uhr

Letzte Änderung: 26.07.10 - 18.27 Uhr